

(Download free ebook) Alles hat seinen Preis: Bonn-Krimi

## Alles hat seinen Preis: Bonn-Krimi

Von Inge Lempke

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #257238 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-04-25 Erscheinungsdatum: 2012-04-25 File Name: B0085TS6CW | File size: 68.Mb

**Von Inge Lempke : Alles hat seinen Preis: Bonn-Krimi** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Alles hat seinen Preis: Bonn-Krimi:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aufklappen-Lesen-Zuklappen-Aufklappen-Wieder lesen Von Et Tienschen Es ist jetzt schon der dritte Lempke, den ich

mit Begeisterung gelesen habe! Mit viel Witz und Charme schafft es diese Autorin Inge Lempke, ihren Leser mit dem Buch in der Hand in den heimischen Sessel zu fesseln und alles um ihn herum vergessen zu lassen. Ich habe gerade mal 2 Abende gebraucht, um das Buch auszulesen. Und das auch nur, weil ich am ersten Abend in meinem eigens imaginierten Tatort im Wohnzimmer unterbrochen wurde. Mit dem (leider) stets aktuellen Thema der Kindesentführung ist Inge Lempke sehr nah dran an der Realität, ihre Personenbeschreibungen sind so ausgearbeitet und detailliert, dass man fast meinen könnte, den Charakteren auf dem nächsten Polizeipräsidium tatsächlich zu begegnen. Allein schon wegen der geschickt eingeflochtenen Rahmenhandlungen lohnt es sich, das Buch zu lesen. Faszinierend, wie ein Krimi, der eigentlich nur an zwei Orten spielt (dem Polizeipräsidium ausgenommen), so spannend sein kann. Jedes Wohnviertel hat eben so seine Geheimnisse. Ich fühlte mich ein bisschen an die Serie "Desperate Housewives" erinnert. Das Ende dieses Romans (wird natürlich nicht verraten) fand ich sehr gelungen. Es ist wichtig, dass ein Buch einen runden Abschluss schafft, mit dem der Leser das Werk zufrieden zuklappen kann. Das hat Inge Lempke geschafft. Naja, fast. Denn ich wollte das Buch im Grunde genommen direkt wieder aufklappen, um es noch einmal zu lesen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grundehrlicher glaubhafter Krimi. Von Botho van Berg Wer einen Roman in der Form eines amerikanischen Thrillers sucht sollte das Buch nicht kaufen. Es handelt sich hier um einen grundehrlichen schnurrkellosen Krimi. Die Polizeiarbeit ist nachvollziehbar und glaubwürdig beschrieben. Gerade WEIL es manchmal so scheint als ob NICHTS weiter geht wirkt sie so real. Die Geschichte an sich ist kein "Reisser" sondern ein Fall wie er überall genau so passieren könnte. Mir hat das Buch sehr gut gefallen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unglaublich konstruiert Von happy Ajax 7 Familien, 5 kriminell Bist Du nicht der Entführer, dann bist Du bestimmt ein Mörder oder wenigstens ein Erpresser - lppisch. Bonner Atmosphäre - Fehlanzeige. (Na ja, spielt ja auch in Vilich) Dazu diese alberne Angewohnheit, alle Personen mit Vornamen zu nennen - nein, ich hab Probleme gehabt, diesen Krimi zu Ende zu lesen. 3 Sterne, weil es immerhin ein konsequenter Krimi ist, der zum Ende hin auch etwas Spannung aufbaut.

Kurzbeschreibung Als Daniel die Augen aufschlug, fühlte er sich sekundenlang wie in einem bösen Traum. Denn das konnte nicht die Wirklichkeit sein ... nicht schon wieder. Er lag in einem mittelgroßen, weiß gestrichenen Raum ohne Fenster. Was war nur passiert? Langsam und behutsam drehte er sich auf den Rücken, bohrte den Blick in die fleckige Zimmerdecke und kramte in seinem Gedächtnis: eine Straßenlaterne ... eine Wiese in der Dunkelheit ... Cherie, die ihm fast abgehauen wurde ... und dann ein Schlag durch den ganzen Körper, als hätte er in eine Steckdose gefasst (zumindest stellte er sich das so vor) - und dann nichts mehr. Das ließ ihm Tränen in die Augen schießen. Er wälzte sich wieder auf die Seite, rollte sich zusammen, hielt sich den schmerzenden Bauch und murmelte schluchzend: "Warum tust du mir das an? Warum?" Ein 13-jähriger Junge verschwindet spurlos aus einer Neubausiedlung in Beuel. Die Hauptkommissare Andreas Montemar und Sascha Piel ermitteln und stellen bald fest, dass die Kindesentführung nicht das einzige Verbrechen in dieser Siedlung ist.

Kurzbeschreibung Als Daniel die Augen aufschlug, fühlte er sich sekundenlang wie in einem bösen Traum. Denn das konnte nicht die Wirklichkeit sein ... nicht schon wieder. Er lag in einem mittelgroßen, weiß gestrichenen Raum ohne Fenster. Was war nur passiert? Langsam und behutsam drehte er sich auf den Rücken, bohrte den Blick in die fleckige Zimmerdecke und kramte in seinem Gedächtnis: eine Straßenlaterne ... eine Wiese in der Dunkelheit ... Cherie, die ihm fast abgehauen wurde ... und dann ein Schlag durch den ganzen Körper, als hätte er in eine Steckdose gefasst (zumindest stellte er sich das so vor) - und dann nichts mehr. Das ließ ihm Tränen in die Augen schießen. Er wälzte sich wieder auf die Seite, rollte sich zusammen, hielt sich den schmerzenden Bauch und murmelte schluchzend: "Warum tust du mir das an? Warum?" Ein 13-jähriger Junge verschwindet spurlos aus einer Neubausiedlung in Beuel. Die Hauptkommissare Andreas Montemar und Sascha Piel ermitteln und stellen bald fest, dass die Kindesentführung nicht das einzige Verbrechen in dieser Siedlung ist.